

Stellungnahme der ÖVP zum Rechnungsabschluss 2020

Coronabedingt war das abgelaufene Jahr 2020 durch ein starkes finanzielles Einbremsen geprägt. Viele investive Vorhaben wurden aufgrund der finanziellen Unsicherheiten sehr vorsichtig begonnen bzw. noch nicht umgesetzt. Dies spiegelt sich auch im Rechnungsabschluss 2020 wieder.

Die wichtigsten investiven Vorhaben waren: (gerundet)

- Straßenbau: € 682.000,--
- Abwasserbeseitigung: € 479.000,--
- Güterwege: € 120.000,--
- Zwergenstube – Dach: € 67.000,--

Im Ergebnishaushalt, wo u.a. auch die Abschreibungen und die Rückstellungen berücksichtigt sind, konnten die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen bedecken.

Im Finanzierungshaushalt, der aus Einzahlungen und Auszahlungen besteht, konnte der Überschuss der operativen Gebarung die Investitionen ebenfalls bedecken.

Die Neuaufnahme von Darlehen in der Höhe von € 850.000,-- fiel geringer aus als die Rückzahlung der bestehenden Darlehen von € 1,062.875,--.

Dies führte zu einer Reduzierung des Schuldenstandes um € 212.000,--.

Schulden per 31.12.2020 (gerundet)

Stadtgemeinde Traismauer	€ 9,742.000,--
Traismaurer Kommunalgesellschaft (TKG) befindet sich zu 100 % im Eigentum der Gemeinde	€ 3,231.000,--
Gesamtschuldenstand:	€ 13,000.000,--

Die wichtigsten finanziellen Änderungen, bedingt durch die Corona Pandemie sind:

Kommunalsteuer	€ 1,019.000,--	(+ 39.000,-- gegenüber dem Vorjahr)
Abgabenertragsanteile	€ 4,843.295,--	(- 441.000,-- gegenüber dem Vorjahr)
Härteausgleich	€ 37.000,--	(+ 37.000,-- gegenüber dem Vorjahr)
Einnahmenentfall Nachmittagsbetreuung in der Volksschule und dem Kindergarten, Kindergartentransportkosten, Musikschule		(- € 16.000 gegenüber dem Vorjahr)
Mindereinnahmen von insgesamt:	€ 381.000,--	

Als Ersatz des Einnahmefalls wurde von der Bundesregierung ein Kommunalinvestitionspaket geschnürt.

Aus diesem Topf erhielt die Stadtgemeinde für den Kindergartenzubau einen Zuschuss des Bundes von € 602.000,--.

Auch die Förderungen seitens des NÖ Landesregierung waren beträchtlich:

BZ 1 (für strukturschwache Gemeinden)	€ 311.000,--
BZ II Härteausgleich	€ 37.000,--
Ersatz Interessentenbeitrag	€ 42.500,--
BZ III (Straßenbau, Güterwege)	€ 357.000,--
Förderung Stadterneuerung	€ 14.500,--
<u>Förderungen des Landes NÖ Gesamt</u>	<u>€ 762.000,--</u>

Die ÖVP Traismauer stimmt dem Rechnungsabschluss zu, da 2020 beträchtlich weniger neue Schulden nämlich insgesamt € 850.000,-- aufgenommen wurden, als es noch im Voranschlag 2020 nämlich € 2.970.000,-- vorgesehen war.